

Uwe-Ferdinand Jessen

Christusgewissen

Protokoll Innerer Gewissensdialoge

VORWORT

Liebe Leserin und lieber Leser,

dieses Buch ist nahezu identisch mit der Website CHRISTUSGEWISSEN. Es ist die Printausgabe derselben, ein Buch für den Alltag. Ein Text im Buchformat liest sich nicht nur komfortabler als am Bildschirm, sondern die Inhalte werden qualitativ intensiver und gründlicher verarbeitet. Das Buch möchte spirituelle, also geistige Hilfen für urchristliche Inspirationen geben.

Was erwartet den Besucher dieses Buches und der gleichnamigen Website? Die Website und das Buch CHRISTUSGEWISSEN möchten das Umdenken fördern. Im praktischen Leben lösen wir unsere Konflikte meist fragend, oft unbewusst. Daher sind die Themen in diesem Buch wie Interviews verfasst, wie in einem Dialog mit einem Mitmenschen oder wie im Selbst-Dialog.

Die aktuellen gesellschaftlichen Ereignisse sind die Fortsetzung und Folgen vergangener Verhaltensweisen aller Betroffenen. Ohne lokale Unterschiede leugnen zu wollen, ist doch festzustellen, dass die gesamte Menschheit vor dramatischen Veränderungen steht, um es milde auszudrücken. Schon jetzt regiert eine Ratlosigkeit auf allen Ebenen in aller Welt. Woher kommt das?

Woher kommt diese allgemeine Ratlosigkeit? Wissen wir nicht, was wir tun, oder tun wir nicht, was wir wissen oder was wir zumindest wissen könnten. Was sind die Ursachen von Hunger, Elend, Krieg und Massenpsychosen auf allen gesellschaftlichen Ebenen und in den Wissenschaften

weltweit? Haben wir vergessen, was gut und böse ist? Was hat Wissen mit Gewissen zu tun?

Niemand wird sich in dieser globalen und kosmischen Zeitenwende vor den kommenden und schmerzhaften Ereignissen verstecken können. Jeder wird sich jeder Frage stellen müssen und zwar in Verantwortung vor Gott und vor seinem Gewissen, welches das Göttliche in uns ist. Wir Menschen werden erkennen müssen, dass nur der Mensch alle Übel schafft und niemals Gott.

Nur wir Menschen haben diese kriegerisch-brutale Welt der Ungerechtigkeit zu verantworten, vor Gott und vor uns selbst. Tief in unserer Seele pocht unermüdlich das göttliche Gewissen, Gott in uns. Jeder kann sein Gewissen zum Schweigen bringen oder in den Dialog mit dem Christus-Gott in uns treten. Erst dann befinden wir uns auf dem Christusweg der Erlösung.

**Wer fragt, der führt.
Wer nichts hinterfragt, der wird verführt.
Wer sich selbst hinterfragt,
den führt Christus in die Wahrheit, zu Gott in uns.**

Gez.: Uwe-Ferdinand Jessen

***Das, was wir ein böses Gewissen nennen,
ist immer ein gutes Gewissen.***

***Es ist das Gute, was sich in uns erhebt
und uns bei uns selber verklagt.***

*** * ***

Theodor Fontane

**EINFÜHRUNG IN DEN INHALT
DES BUCHES
CHRISTUSGEWISSEN**

Gewissen!

***O du göttlicher Instinkt,
ewige und himmlische Stimme,***

***du zuverlässiger Führer eines zwar unwissenden und
beschränkten, aber intelligenten und freien Wesens,***

***du unfehlbarer Richter über Gut und Böse,
der du dem Menschen Gottähnlichkeit verleihst!***

**** * ****

Jean-Jacques Rousseau

ZUM INHALT

Was erwartet den Besucher dieser Website und dieses Buches? Die Website und das Buch CHRISTUSGEWISSEN möchten das Umdenken fördern. Deswegen versuche ich als Autor dieser Website und des Buches alle Themen fragend zu erarbeiten. Das bedeutet: Alle Themen werden im Interview-Modus erarbeitet, wie in einem Gewissens-Dialog mit sich selbst.

Die Fragen, die hier behandelt werden, sind Fragen, die sich mir selbst im Laufe meines jetzigen Erdenlebens gestellt haben. Mein jetziges Erdenleben währt immerhin schon über sieben Jahrzehnte. Da häufen sich die Fragen. Viele Fragen sind aber auch an mich herangetragen worden und viele Fragen werden öffentlich diskutiert, aber Vorsicht: Wer fragt, der führt!

Wer sich selbst befragt, führt sich selbst. Alle Fragen finden hier Platz. Wer weitere Fragen stellen möchte, ist natürlich darin frei und wer denkt, dass hier Fragen nicht gestellt sind, die gestellt werden sollten, kann mich gerne kontaktieren. Es ist möglich, an jedes Kapitel der Website Fragen und Antworten anzufügen. Wichtig: Wer nicht fragt, wird geführt oder verführt.

Meine Fragen und meine Antworten können richtig sein – sie müssen es aber nicht. Auch ich bin ein Kind der Zeit und ich komme vom Bewusstsein her eher nicht von oben, sondern eher von unten. Die Wahrheit können wir nur in den Original-Christus-Offenbarungen finden. Jeder sieht nur das, was ihm bewusstseinsmäßig derzeit möglich ist. Das trifft auch für mich zu.

Dennoch: Wir alle werden umdenken müssen, denn so, wie es jetzt läuft in dieser verdorbenen Welt, kann es nicht weitergehen und so wird es auch nicht weitergehen. In diesem Sinne möchte ich niemanden aufregen, aber vielleicht so manchen dazu anregen, alle Fragen des Lebens und der Zeit über sein Gewissen zu klären, so wie das Gewissen zur Zeit entwickelt ist.

Das Wichtigste in diesem Buch sind die Fragen, einschließlich noch anderer offener Fragen. Jesus empfahl uns vor zweitausend Jahren, dass wir wieder wie Kinder werden sollen. Was könnte das bedeuten? Haben Kinder nicht ein großes oder gar ein volles Vertrauen zu ihrem Vater und tun Kinder nicht den Willen ihres Vaters, weil sie ihm vertrauen und ihn lieben?

* * *

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 01

CHRISTUSGEWISSEN

Was hat es eigentlich mit unserem Gewissen auf sich? Was verbirgt sich hinter dem Ausdruck „Christusgewissen“? Was haben Gewissheit und Gewissen miteinander zu tun? Lässt sich das Gewissen töten? Gibt es Zusammenhänge von Gewissen und Charakter und Schicksal? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 01 zu finden.

Kapitel 02

DIE SELBSTERKENNTNIS IM DIENSTE DER ERLÖSUNG

Was ist eigentlich die Erlösung? Wieso ist Christus unser Erlöser? Werden alle Seelen und alle Menschen erlöst? Was ist Selbsterkenntnis? Was haben die Erlösung und die Selbsterkenntnis miteinander zu tun? Was kennen wir an uns selbst nicht, was wir erkennen sollen? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 02 zu finden.

Kapitel 03

WER ODER WAS IST DER CHRISTUS-GOTT?

Was unterscheidet den Christus-Gott vom Kirchen-Gott? Was sind Götzen? Warum sollen wir uns kein Bildnis von Gott machen? Ist Gott ein Straf-Gott? Ist Gott wütend? Führt Gott Kriege? Gibt es die Hölle und hat Gott die Hölle geschaffen, wenn es sie gibt? Wo finden wir Gott? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 03 zu finden.

Kapitel 04

DIE REINKARNATIONSLEHRE UND DAS GESETZ VON SAAT UND ERNTE

Wo kommen wir eigentlich her? Wo gehen wir hin? Was ist der Sinn unseres Daseins auf Erden? Waren wir schon öfter auf Erden und warum? Müssen wir immer wieder auf die Erde kommen? Was ist nach unserem Dasein auf Erden? Was verbirgt sich hinter dem Kausalgesetz? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 04 zu finden.

Kapitel 05

DER ENGELSTURZ UND DAS VERLORENE SCHULDBEWUSSTSEIN

Was steckt hinter dem Fallgeschehen und dem Engelsturz? Worin offenbart sich der Abfall von Gott? Wird das Fallgeschehen beendet und wie? Worin äußert sich das Fallgeschehen heute? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 05 zu finden.

Kapitel 06

DIE ZEHN GEBOTE GOTTES UND DIE BERGPREDIGT JESU

Sind die Zehn Gebote und die Bergpredigt Jesu heute noch aktuell? Was bedeuten sie heute? Was sind die Folgen der Nichtbefolgung des Willen Gottes? Warum gibt es so eine starke Abneigung gegen die Bergpredigt? Ist das weltliche Recht mit dem Gesetz Gottes vereinbar? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 06 zu finden.

Kapitel 07

PROPHETIE - PROPHETEN - PROPHEZEIUNGEN

Was ist Prophetie? Wer oder was sind die Propheten?
Woran erkennt man echte und unechte Propheten?
Wieso war der Nazarener Jesus der höchste Prophet aller Propheten? Wer ist die Prophetin Gabriele? Was ist ihre Aufgabe? Hat Prophetie mit der Zeitenwende zu tun? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 07 zu finden.

Kapitel 08

DIE KOMMUNIKATION MIT GOTT MITTELS MEDITATION UND GEBET

Was nützt das Beten überhaupt? Kann man mit Gott in den Dialog kommen? Wie antwortet Gott auf unser Gebet? Was ist Meditation? Was ist der Unterschied von Meditation und Gebet? Warum empfehlen Urchristen, frei zu beten? Was bedeutet freies Beten? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 08 zu finden.

Kapitel 09

DER AKTIVE GLAUBE BELEBT - DER PASSIVE GLAUBE TÖTET

Was unterscheidet den aktiven von dem passiven Glauben? Wieso tötet der passive Glaube und was tötet er? Was sind Glaubens-Illusionen? Wollen oder können Ungläubige nicht glauben? Warum kann man vom Glauben abfallen? Wie kann man zum Glauben finden? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 09 zu finden.

Kapitel 10

DIE SPIRITUELLEN HINTERGRÜNDE VON GESUNDHEIT UND KRANKHEIT

Stimmt es, dass alle Krankheiten aus der Seele kommen? Wieso kann kein Mensch einen anderen

Menschen heilen? Wieso gibt es Geistheilung aber keine Geistheiler? Was sind die Grenzen der Schulmedizin? Was steckt hinter der Entfaltung der Selbstheilungskräfte? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 10 zu finden.

Kapitel 11

DIE VERHEERENDEN FOLGEN DES TIERKANNIBALISMUS FÜR MENSCH UND NATUR

Schließt das fünfte Gebot, wonach wir nicht töten sollen, auch alle Tiere mit ein? Warum macht Fleischkonsum krank? Warum ist der Fleischkonsum eine Frage des Gewissens? Ist die vegetarische oder vegane Ernährung gesundheitlich wirklich unbedenklich? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 11 zu finden.

Kapitel 12

DIE CORONA-LEKTION UND DAS GESETZ VON SAAT UND ERNTE

Wieso wird hier die Corona-Pandemie eine Lektion genannt? Wieso tritt Corona so schnell und weltweit auf? Müssen wir mit weiteren Viren-Pandemien rechnen? Sind Viren menschengemacht? Was bedeuten die Begriffe „geistige Hygiene“ und „geistige Immunität“? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 12 zu finden.

Kapitel 13

DER CHRISTUS-VERRAT DURCH KIRCHEN UND STAAT

Worin besteht konkret der Christus-Verrat? Wieso sind die Kirchen nicht christlich? Wo kommt die enge Bande zwischen Kirchen und Staat her? Wie war das Verhältnis der Kirchen zur Hitler-Diktatur? Ist Kirchenmitgliedschaft

überhaupt mit wahrer Christlichkeit vereinbar? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 13 zu finden.

Kapitel 14

DIE IRRTÜMER UND ILLUSIONEN RUND UM DIE DEMOKRATIE

Sind Freiheit und Demokratie identisch? Erleben wir die Faschisierung der BRD trotz Demokratie oder wegen der Demokratie? Könnte die Demokratie funktionell gesehen der Antagonist zur Freiheit sein? Was wäre ein Ersatz für Demokratie, wenn sie sich selbst erledigt? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 14 zu finden.

Kapitel 15

WESEN UND URSACHEN VON FASCHISMUS UND KRIEG

Gehen Faschismus und Krieg immer Hand in Hand? Warum besteht der Verdacht, dass Demokratie immer mit dem Faschismus schwanger geht? Warum sind die Massen immer wieder zum Völkermord bereit? Hat der Weltfriede noch ein Chance oder ist es schon zu spät? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 15 zu finden.

Kapitel 16

DIE URSACHEN VON MIGRATION, FLUCHT UND VERTREIBUNGEN

Warum nehmen Migration und Völkerwanderung zu? Was sind die wahren Ursachen von Massenflucht? Wie kann die Migration aus urchristlicher Perspektive beurteilt werden? Gibt es durch Zuwanderung eine „Überfremdung“? Fördert Migration den Rassismus? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 16 zu finden.

Kapitel 17

WIRTSCHAFT, ARBEIT UND SOZIALES IM LICHT DER GERECHTIGKEIT

Kann eine kapitalistische Wirtschaftsordnung sozial sein? Was ist unter „sozial“ zu verstehen? Wo kommt die sogenannte Arbeitslosigkeit her? Welche Arbeiten fallen nicht unter den Willen Gottes? Was bedeutet Gerechtigkeit in der Arbeitswelt? Was ist ein Wirtschaft-Crash? Diese Fragen und noch mehr sind im Kapitel 17 zu finden.

Kapitel 18

BEISTAND UND FREICHRISTLICHE HILFE

Selbstlose Hilfe und uneigennütziger Beistand sind typische Markenzeichen wahrer Christlichkeit. Wo Not ist, gucken wahre Christen nicht weg, wo Hilfe erbeten wird, packen wahre Christen an. Es gibt Grenzen und Bedingungen, die über den Erfolg oder den Misserfolg von Hilfe entscheiden. Hier geht es um den guten Erfolg.

Kapitel 19

VORSCHAU AUF EIN ENTSTEHENDES FREICHRISTLICHES ASTROSOPHIE - KONZEPT

Die Sterne lügen nicht – das lehrt uns eine alte überlieferte Weisheit. Was hat es mit dem Stern von Bethlehem anlässlich der Niederkunft Christi auf sich und was haben die Sterne überhaupt mit unserem Dasein auf Erden zu tun? Ist das Gesetz von Saat und Ernte im Kosmos begründet? Hier geht es um die Kommunikation mit dem All.

Kapitel 20

CHRISTUSGEWISSEN VERSUS CHRISTUS- AVERSIONEN

Als Autor der Website CHRISTUSGEWISSEN nutze ich auch das Buchformat als Möglichkeit zur Hilfestellung, altes und tradiertes Denken zu überwinden und sich selbst dahingehend in eine freigeistige Denke umzupolen. Ich selbst musste mich umpolen. Das Ergebnisprotokoll habe ich als Buch veröffentlicht, siehe Kapitel 20.

HILFREICHE WEBSITES

Es gab und es gibt zu allen Zeiten Urchristen, die sich den Verfälschungen der Lehren Christi nicht nur entgegenstellten, sondern, die wahren Lehren Christi veröffentlichten und verbreiten. Auch heute gibt es wieder eine freichristliche Bewegung und auch Websites der Aufklärung, die auf dieser Unterseite zu finden sind. Wer die Wahrheit sucht, kann hier fündig werden.

IMPRESSUM

Das Impressum enthält meine Kontaktdaten und einige Hinweise zum Thema Verantwortung. Jeder kann mit mir Kontakt aufnehmen und bei Interesse könnte die gleichnamige Website CHRISTUSGEWISSEN eine Ergänzung für Besucherbeiträge erfahren. So könnte ein Besucher-Dialog stattfinden, in dem zusätzliche Fragen behandelt werden könnten. Das Buch schließt mit einer satirischen Kontra-Indikation im Impressum.

* * *

**Je eher wir auf unser Gewissen hören,
desto eher hören wir auf, das Leben zu zerstören!**

* * *

KAPITEL 01

DAS CHRISTUSGEWISSEN

PROLOG zum Kapitel 01

Fragen zur Nachdenklichkeit

Kein Mensch kann einen anderen Menschen daran hindern, über Gott und über die Welt nachzudenken. Was tun wir, wenn wir nachdenken? Ist das Nachdenken nicht eine Klärung von offenen Fragen, eine Bereinigung? Über welche offenen Fragen denken wir nach? Ist Nachdenklichkeit nicht die Klärung von offenen Fragen über etwas, was geschehen ist? Warum ist das Nachdenkliche geschehen, was nun der Vergangenheit angehört? Was war die Ursache dessen, was soeben vorgefallen ist?

Fragen zur „Vordenklichkeit“

Wenn man über ein vergangenes Geschehen nachdenken kann, kann man auch über etwas vor- oder nachdenken, das noch nicht geschehen ist, das aber eventuell geschehen könnte, oder das man sogar erwarten oder sogar beeinflussen könnte? Können wir künftige Ereignisse durch unser jetziges Verhalten beeinflussen? Wer oder was bestimmt unser jetziges Verhalten, das ein künftiges Ereignis generieren oder gar provozieren könnte? Resultiert unser jetziges Verhalten aus unserer Vergangenheit?

Fragen zur Fraglichkeit

An wen sind eigentlich alle Fragen, die wir stellen, gerichtet? Sind nicht alle Fragen an uns selbst gerichtet, auch dann, wenn wir viele Fragen oft an andere Menschen oder gar an eine Institution richten? Müssen nicht alle Antworten auf alle

Fragen von uns selbst beantwortet werden, weil alle Fragen in allerletzter Instanz Fragen an unser Gewissen sind und nicht an unseren Intellekt? Wer oder was ist unser Gewissen? Wer oder was ist das Christusgewissen? Verfügt jeder über ein Christusgewissen?

* * *

DIALOG zum Kapitel 01

Frage 01

Was ist das Gewissen und wie kann man es definieren?

Bildlich gesprochen, ist unser Gewissen der Seismograph unserer Seele. Der Seismograph ist ein Gerät, das Erschütterungen der Erde, also Erdbeben aufzeichnet. Das griechische Wort „Seismos“ bedeutet vom Sinn her: Erschütterung. Da alle menschlichen Regungen, unsere Gefühle, Gedanken, Worte und Taten, sowohl in unserer Seele, als auch im Kosmos und auch in der Erde selbst aufgezeichnet werden, eignet sich das Bild des Seismographen sehr gut als Symbol für das Gewissen.

Frage 02

Wenn wir Menschen erschüttert sind, kommt die Erschütterung immer aus dem Gewissen unserer Seele?

Das trifft auf jeden Fall immer dann zu, wenn wir über uns selbst erschüttert sind, z.B. über ein ungutes Verhalten einem Mitmenschen gegenüber. Jedes Verhalten hat nämlich eine Wirkung im Gepäck. Es gibt kein Verhalten ohne Wirkung. Wenn wir jemanden verletzt haben, dann kann uns das erschüttern, vor allem, wenn wir den Schmerz sehen, den wir unserem Nächsten zugefügt haben. Wenn wir jemandem etwas Böses zufügen, ernten wir ähnliches und auch das kann uns erschüttern.

Frage 03

**Wenn der Seismograph als Symbol für unser
Gewissen dienen kann, so
bleibt ein Symbol letztlich doch nur ein Symbol, d.h.
das Symbol ist
nicht das Gewissen selbst. Was ist das Gewissen vom
Wesen her?**

Vom Wesen her ist das Gewissen ein Teil des Göttlichen in uns, denn uns ist offenbart, dass ausnahmslos jeder Mensch als Tempel Gottes gesehen werden kann. Gott wohnt in jedem Menschen. Das Göttliche in uns ist der Kern unserer unsterblichen Seele, der nicht „verböset“ oder manipuliert werden kann. So gesehen, können wir unser Gewissen als Brücke zwischen Gott in uns, unserem Seelenleib und unserem Körper begreifen, der ja das ausführende Instrument unserer Seele ist.

Frage 04
**Wieso ist unser menschlicher Körper der ausführende
Organismus,
also demnach das Instrument unserer Seele?**

Jeder Mensch verhält sich in jeder Situation und zu jeder Zeit immer so, wie er sich programmiert hat, oder wie er sich hat programmieren lassen, je nach dem, wie frei oder unfrei er ist. Ein Nicht-Verhalten gibt es nicht. Jedes Verhalten braucht aber einen Impuls, quasi einen Befehl, den letztlich der Organismus Mensch ausführt. Dieser Impuls kommt letztlich aus unserer Seele, die der Träger unserer Programme ist. Ob wir etwas tun oder unterlassen, erwägt letztinstanzlich unser Gewissen.

Frage 05
**Das hört sich fast computermäßig an, wenn die Rede
von Programmen,**

vom Speichern und vom Programmieren ist. Sind wir etwa Computer?

Das wohl eher nicht, aber die Computer, die wir Menschlein glauben erfunden und entwickelt zu haben, sind aus der Natur abgekupfert, wie alle Technik-Produkte aus der Natur abgekupfert sind. Patentrechtlich ausgedrückt könnte man sagen, dass der Mensch mittels Wissenschaft und Technik geistigen Diebstahl begeht, um heilige Naturgesetze für sich und für ungute Zwecke zu missbrauchen. Der kriminelle Krieg gegen die Natur wiederum funktioniert nur unter Ausschaltung des Gewissens.

Frage 06

So schließt sich der Kreis bzw. der Entscheidungskreislauf. Wenn das Gewissen die letzte Entscheidungsinstanz unserer Seele ist, woher weiß denn unser Gewissen, ob es sich für ja oder nein entscheiden soll?

Das Wörtchen „soll“ ist der Schlüssel zur Antwort auf diese berechtigte Frage. Es ist nämlich so, dass wir göttliche Vorgaben haben, wie wir uns verhalten sollen. Diese Vorgaben kennen wir. Sie sind das Gerüst unseres Gewissens. Es sind die zehn Gebote, die unser Schöpfer uns durch den Propheten Moses zukommen ließ und es sind die Regeln des Lebens und des Friedens, die Gott uns durch Seinen Sohn Christus vor zweitausend Jahren in Gestalt des Jesus von Nazareth zukommen ließ.

Frage 07

Was hat das mit dem Wörtchen „soll“ zu tun und was steckt dahinter?

Die zehn Gebote durch Moses beginnen alle mit der Formulierung „Du sollst ...“. Das bedeutet nicht: „Du musst“ und das wiederum bedeutet, dass Gott uns die freie Entscheidung darüber lässt, ob wir etwas tun oder nicht. Gott ist absolute Freiheit ein ganz wesentliches Merkmal des Wesens Gottes, was von allen Priester-Religionen vehement abgestritten wird. So gibt es also in allen Lebenslagen und in allen Lebensfragen ein göttliches „Soll“ und einen „Ist-Zustand“, den der Mensch erzeugt.

Frage 08

Dann wäre der von uns Menschen geschaffene Ist-Zustand entweder im Einklang mit den Geboten Gottes und den Lehren Christi oder sie stehen dem entgegen - ist das so und welche Folgen hat dann der Ist-Zustand?

Auch das ist uns glasklar durch Christus in Jesus bereits vor zweitausend Jahren gelehrt worden, und besonders heute erneut durch Christus, über Offenbarungen durch Seine Prophetin in der Jetztzeit, Gabriele, bestätigt: Das Gesetz von Saat und Ernte, auch Kausalgesetz genannt. Wer in Gott lebt, wer den Weg der Erlösung Christi geht, der erntet Gutes, denn Gott ist das absolut Gute. Was nicht gut ist, ist nicht von Gott. Wer gegen das Gesetz, also gegen das Leben, gegen die Natur handelt, erntet Ungutes.

Frage 09

Was sich als Frage regelrecht aufdrängt, das ist die Sache mit der Programmierung unserer Seele. Werden wir programmiert oder programmieren wir uns selbst? Wie funktioniert die Programmierung

überhaupt und wie steht es da mit der Verantwortlichkeit?

Das sind eigentlich drei Fragen, die aber alle miteinander zu tun haben. Grundsätzlich sind wir Menschen immer unsere eigenen Programmierer. Das trifft auch dann zu, wenn wir uns manipulieren lassen, wie es heute ja leider noch überwiegend der Fall ist. Da wir aber alle frei in unseren Entscheidungen sind, und wir alle die Gebote Gottes kennen oder kennen können, sind wir auch selbst verantwortlich, wenn wir manipuliert werden. Warum? Wir selbst lassen eine Fremdprogrammierung zu oder nicht!

Frage 09.01 ... und wie funktioniert die Programmierung ganz konkret?

Ganz grob betrachtet geht jede Entscheidung über eine Art Instanzenweg vom Soll-Zustand über den menschlichen Charakter, der den Satan der Sinne in sich birgt, über das Gewissen, wenn es funktioniert, zum Ist-Zustand, der entweder dem Willen Gottes entspricht oder gegen Gottes Willen gerichtet ist. Ganz wichtig: alle Empfindungen, Gedanken, Worte und Taten sind Energie, also energetische Schwingungen, die immer in der Seele, in der Erde und in den Kosmen gespeichert werden.

Frage 09.02 ... und wie steht es dann mit der Verantwortlichkeit?

Niemand, außer wir selbst, sind vollkommen verantwortlich für alle unsere Empfindungen, Gedanken, Worte und Taten. Warum? Wir können sie beobachten, wir können sie bewerten und abwägen, wir können sie zulassen oder verwerfen, wir können umdenken oder wir können uns auch gehen lassen. Letzteres tun wir, wenn wir uns vom Satan

der Sinne beherrschen lassen und uns diktieren lassen, was wir tun und was wir unterlassen. Wir sind immer in unseren Entscheidungen frei.

Frage 10

Da war eben vom Charakter die Rede. Was spielt unser Charakter denn für eine Rolle in unseren Entscheidungen, denn es wird ja teilweise behauptet, dass wir unseren Charakter von unseren Eltern und von unseren Vorfahren geerbt haben sollen?

Böse Falle, die diversen Erbtheorien – die Frage kann im Detail erst in einem anderen Kapitel beantwortet werden, wo es um das Gesetz der Reinkarnation geht. Hier vorerst nur soviel: Unser Charakter ist der Ausdruck unserer seelischen Verfassung, dem Grad ihrer Verschattung. Er kann als Meta-Ebene der Programmierung gelten, der immer wieder eine Art typische, persönliche Verhaltens-Automatik generiert. Aber: auch er unterliegt unserer eigenen Verantwortung. Er ist also veränderbar.

Frage 11

Was hat es nun mit dem „Christusgewissen“ auf sich, dem Titel dieser Website? Gibt es denn noch andere Formen des Gewissens?

Wer möchte, der kann unter „Christusgewissen“ ein Ziel verstehen, besser: Das Ziel seines Lebens auf dieser Erde. Wenn man unterwegs ist, dann ist man ja noch nicht am Ziel. So gesehen, können wir das Christusgewissen als das angestrebte Resultat eines lebenslangen Prozesses der Reinigung unserer noch verschatteten Seele betrachten. Wir sind ja alle auf dem Weg der Erlösung, auch diejenigen, die

sich dessen noch nicht bewusst sind. Kurz gesagt: Die Erlösung ist unser Ziel.

Frage 11.01
... und die zweite Frage nach den anderen möglichen
Formen des
Gewissens?

Das Gewissen jedes Menschen hat seine eigene individuelle Struktur und seine eigene Intensität. Wahrscheinlich können nur ganz, ganz wenige Menschen von sich sagen, sie hätten ein komplett entwickeltes Gewissen im Geiste Christi. Von daher sind alle Formen des Gewissens aller Menschen different und auch die Sensibilität des Gewissens ist bei jedem anders. Aber für alle Menschen gilt: Wir alle können und sollen das Christugewissen anstreben und unser Leben auf Christus ausrichten.

Frage 12
Was bedeutet es praktisch, wenn man seine
Lebensführung auf
Christus ausrichten möchte?

Man fängt am besten zunächst mit den zehn Geboten des Moses an, meist zuerst mit dem 5. Gebot, wonach wir nicht töten sollen. Das war auch bei mir der Beginn. Wenn man das 5. Gebot ernstnimmt, verbietet sich der Fleischkonsum und auch der Konsum aller tierischen Produkte. Damit hat man erst einmal genug zu tun. Als Nächstes geht man dazu über nach und nach alle Gebote, die Bergpredigt Jesu, die Reinkarnationslehre und die Offenbarungen Christi durch Seine Prophetin Gabriele anzunehmen.

Frage 13
Was bedeutet das Annehmen der Gebote, der
Bergpredigt Jesu, der

Reinkarnationslehre und der Christus-Offenbarungen konkret?

Ganz einfach zunächst einmal die gründliche Befassung und zwar täglich und dann deren Befürwortung und/oder die Klärung der offenen Fragen und dann kommt das Wichtigste: die Umsetzung des göttlichen Willens. So bin ich jedenfalls vorgegangen und das schlägt sich auch in meinem Buch „Christus-Aversionen“ nieder. Dass man sich dann von dem Unrat der Kirchenlügen abwenden wird, ist selbstredend. Man kann nicht das 5. Gebot und zugleich den Krieg befürworten, wie es die Kirchen tun.

Frage 14 Kann das Buch „Christus-Aversionen“ als Hilfe dienen?

Das Buch ist in dem [Kapitel 20](#) dieses Buches (S. → - →), vorgestellt. Wer möchte, kann es im Buchhandel oder beim BoD-Verlag bestellen. Es ist kein Lehrbuch, aber es schildert, wie ich versucht habe, die Gebote und die Bergpredigt für mich selbst in unsere Zeit zu transformieren. Was bedeutet das alles heute, vor allem vor dem Hintergrund des Gesetzes der Reinkarnation und des Kausalgesetzes? So, wie ich es dort öffentlich für mich gemacht habe, so ungefähr kann es jeder für sich selbst versuchen.

Frage 15 Aber nicht jeder hat die Zeit oder die Lust oder die Möglichkeit, ein Buch zu schreiben. Geht's auch einfacher?

Ja, natürlich – man braucht kein Buch schreiben. Aber das Schreiben von kleinen Aufsätzen oder von fiktiven oder tatsächlichen Briefen ist sehr hilfreich, denn das Schreiben gilt heute sogar als therapeutisches Mittel. Zumindest das

regelmäßige Lesen geistiger Literatur ist unumgänglich, denn es heißt: Lesen schadet der Dummheit und das soll es ja auch. Es kommt aber immer auf die Verwirklichung des göttlichen Willens an und das ist das A und O für die Entwicklung unseres geistigen Bewusstseins.

.....

***Das Gesetz ändert sich,
das Gewissen nicht***

Sophie Scholl

.....

Frage 16
Was hat diese mutige junge Frau Sophie Scholl, die
von den Nazi-
Schergen, mit 22 Jahren, per Enthauptung mit einer
Guillotine, wegen
ihrer christlichen Gesinnung und als Kriegsgegnerin
hingerichtet
wurde, mit ihrer Aussage gemeint, denn so ganz
stimmig ist sie ja
nicht?

Sophie Scholl, ihr Bruder Hans Scholl und die anderen Mutigen der Weißen Rose verdienen unsere volle Hochachtung und ich wünsche von mir selbst, auch diese Kraft und diesen Mut zu haben, wenn die Zukunft unser Stehvermögen verlangen sollte. Sophie sah wohl in erster Linie die Vergänglichkeit der Rechtsordnung der Nazis, wonach das Unrecht „rechters“ war, und mit dem bleibenden Gewissen meinte sie wohl die Unsterblichkeit der Seele, die ja die Herberge des Gewissens ist.

.....

***Das Gewissen ist fähig, Unrecht für Recht zu halten,
Inquisition für Gott wohlgefällig und Mord für
politisch wertvoll.***

Das Gewissen ist um 180 Grad drehbar.

Erich Kästner

.....

.....

Frage 17

**Steht die Äußerung von Erich Kästner nicht im
Widerspruch zur
Aussage von Sophie Scholl?**

Nein, das glaube ich nicht. Sophie hatte richtig erkannt, dass das Recht manipulierbar ist, was wir ja heute auch sehen. Das Gewissen ist auch keine Konstante, denn es unterliegt ja der Evolution. Der geistige Kern des Gewissens, die göttlichen Gesetze, sind aber unwandelbar und ewig. Da unsere Seele aber durch unser Ego unterschiedlich verschattet ist, ist auch unser Gewissen graduell unterschiedlich näher bei Gott oder auch in großer Gottferne. Beide Aussagen enthalten Teile der Wahrheit.

.....

***Das, was wir ein schlechtes Gewissen nennen,
ist immer ein gutes Gewissen.***

***Es ist das Gute, was sich in uns erhebt
und uns bei uns selbst verklagt.***

Theodor Fontane

.....

Frage 18

**Dem Gedanken von Theodor Fontane kann man
sicherlich
uneingeschränkt zustimmen, oder?**

Das sehe ich auch so. Ein schlechtes Gewissen ist ein funktionierendes Gewissen – immerhin besser, als das taube Gewissen mancher Böslinge, die vorsätzlich alles für ihr Eigenwohl tun, ohne Rücksicht darauf, dass sie sich auf Kosten anderer oder der Gemeinschaft bereichern. Das ist ja heute an der Tagesordnung und weit verbreitet. Wir erleben heute ein Ausmaß an Gewissensarmut quer durch die ganze Gesellschaft. Aktuell kriegen wir sehr bald auch die Rechnung dafür, denn das Kausalgesetz antwortet.

.....
***Das Gewissen ist die Stimme der Seele,
die Leidenschaften sind die Stimme des Körpers***
Jean-Jacques-Rousseau
.....

Frage 19
**Hier nennt Rousseau einen völlig neuen Aspekt, den
wir noch nicht
behandelt haben. Deckt sich die Aussage mit der
Aussage: „der Geist ist
willig, doch das Fleisch ist schwach“?**

Gegenfrage: was sind Leidenschaften? Sie sind alles, was Leiden schafft, denn irgendwann leiden wir an der ständigen Befriedigung unserer Lüste und Gelüste. Entweder versklaven sie uns oder sie somatisieren sogar als Krankheit oder sogar beides. Deswegen finde ich auch den Ausdruck „Satan der Sinne“ so plausibel und zutreffend. Vom Satan der Sinne kann ich selbst auch ein Liedchen singen.

Rousseau kann man zustimmen. Er war nicht umsonst ein geachteter Philosoph und Lehrer.

Frage 20
Kann der Web-Schriftsteller und Buchautor Uwe-Ferdinand Jessen gegen Ende dieses Gedankenaustausches auch ein wenig aus dem „Nähkästchen plaudern“, zum Beispiel, wie er selbst sein Gewissen hegt und pflegt?

Kein Problem – mache ich sogar gerne, schon alleine, damit jeder Leser sehen kann, dass hier kein „Heiliger“ von oben herab kanzelt. Allgemein kann ich von mir sagen, dass ich inzwischen ausnahmslos jede Frage zur Gewissensfrage mache. Gleichzeitig muss ich bekennen, dass ich selbst noch sehr weit von dem Ziel entfernt bin, über ein makellostes Christus-Gewissen zu verfügen. Was ich aber seit etwa sieben Jahren sehr ernst nehme ist, mich selbst täglich kritisch zu beobachten und zu korrigieren.

Frage 21
Wie geht denn die tägliche kritische Selbstbeobachtung und die Korrektur bei Dir vor sich und worum geht es bei der Korrektur?

Bei der Korrektur geht es immer darum, mein Verhalten auf Christus auszurichten, bei Fehlern um Vergebung zu bitten, vor allem auch selbst jenen zu vergeben, die mir nicht wohlgesonnen sind, und ganz wichtig: Die Sünden und Verfehlungen nicht mehr zu tun, die ich als egoistisch oder als eigenwillig erkannt habe. Messlatte sind die zehn Gebote und die acht Seligpreisungen und die vier Wehrufe der